



## In Memoriam Günter Rochelt

Das Jahr 2009 hat für alle, die am Thema Schnaps und der Entwicklung dieses Elixiers in den vergangenen 20 oder 25 Jahren teilhatten, einen herben und großen Verlust gebracht. Günter Rochelt wurde im Februar 2009 in seiner Heimatgemeinde Wattens zu Grabe getragen. Wie kein anderer hat sich Rochelt bedingungslos der Suche nach einer neuen, höheren Qualität für dieses alte Kulturgut und Genussmittel verschrieben. Und er hat es mit konsequentem Einsatz und enormem Interesse am Produkt geschafft, diese Philosophie auch zum Erfolg zu führen.

Er war Pionier und Großmeister, er war Traditionalist und Modernist in einer Person. Günter Rochelt hat den Schnaps und die Philosophie dieses hochgeistigen Getränks geprägt wie nur wenige in diesem Land.

Rochelts Anliegen war es, die Kultur des Schnapsbrennens aus der bäuerlichen Tradition aufzugreifen und weiter zu entwickeln. Der „Kasteler“, also der Schnaps, der in den Bauernstuben der Tiroler Bergtäler als Hausmittel gegen Krankheit und Einsamkeit wohltätige Wirkung entfaltete, diente ihm dabei als Vorbild für seine eigene Tätigkeit. Ehrlich und stark mussten die Schnäpse sein, die in der Brennerei in Fritzens seit den späten achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts destilliert wurden. Seine Philosophie des echten und starken Schnapses hatte über Jahre viel Unverständnis hervorgerufen, aber die Ausdauer und Konsequenz seiner Haltung hat sich letztlich durchgesetzt und die gesamte Schnapswelt nachhaltig geprägt.

Obwohl schon seit etlichen Jahren von seiner Krebserkrankung geprägt, hat er seine ganze Kraft in die Entwicklung der Brennerei gelegt und so einen überaus erfolgreichen und in der Substanz kerngesunden Betrieb hinterlassen. Sein Nachfolger, Schwiegersohn Alexander Rainer, verfügt nach vielen Jahren der Zusammenarbeit heute nicht nur über eine unschätzbare Summe von Erfahrungen im gesamten Produktionsprozess, sondern auch über eines der größten und wertvollsten Schnapslager der Brennereiwelt.

Günter Rochelt war, wie es sein Kollege und Freund Reinhard Wetter ausdrückt, ein echter „Sir und Gentleman“. Wir alle, die wir mit Schnaps zu tun haben, haben ihm viel zu verdanken. Mit Günter Rochelt ist eine vielseitige, kenntnisreiche, großzügige und sympathische Persönlichkeit abgetreten. Für mich persönlich war und bleibt Günter Rochelt einer der wenigen „Grandmaster of Schnaps“.

Mit Günter Rochelt hat einer der Größten seiner Branche die Bühne verlassen.

Vene Maier